

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur zweiten Auflage	V
Vorwort zur ersten Auflage	VII
Abkürzungsverzeichnis	XVII
1. Kapitel Non-Profit-Organisationen und Sozialwirtschaftliche Unternehmen in Österreich	1
I. NPOs – Definition	1
II. Anzahl der Organisationen	3
III. Wirtschaftliche Bedeutung von NPOs in Österreich	4
A. Vorbemerkung	4
B. Beschäftigte im Non-Profit-Sektor	4
2. Kapitel Rechtsformen gemeinnütziger Tätigkeit	7
I. Einleitung	8
A. Allgemeines zum Begriff der Gemeinnützigkeit	8
B. Rechtsformen für gemeinnützige Tätigkeiten	9
1. Typenzwang	9
2. Strukturelle Unterschiede der Rechtsträger	10
a) Eigentümer	10
b) Kriterien für die Rechtsformwahl	11
c) Rechtsform ist kein Problemlöser	11
II. Verein	12
A. Rechtsquelle und Erscheinungsformen	12
B. Vereinsgründung	12
C. Statuten	14
D. Vereinsmitglieder	14
E. Vereinsorgane	16
F. Haftung der Vereinsmitglieder und der Vereinsorgane	18
1. Haftung der Vereinsmitglieder	18
2. Haftung der Vereinsorgane	18
G. Aufsicht	19
H. Auflösung des Vereins	20
I. Zusammenfassung	20
III. GmbH	20
A. Rechtsquelle und Erscheinungsformen	20
B. Gesellschaftsgründung	21
C. Gesellschaftsvertrag	22
D. Gesellschafter	23
E. Organe	24
1. Geschäftsführer	25
2. Aufsichtsrat	26
3. Generalversammlung	27
F. Haftung der Gesellschafter und der Organe	27
1. Haftung der Gesellschafter	27
2. Haftung der Geschäftsführer	28
3. Haftung des Aufsichtsrats	29
<i>Stranzinger/Kuhn/Kovacs/Hofer, Non-Profit-Organisationen²</i>	IX

G. Aufsicht	29
H. Auflösung der Gesellschaft	30
I. Zusammenfassung	30
IV. Privatstiftung	30
A. Rechtsquelle und Erscheinungsformen	30
B. Gründung einer Privatstiftung	32
C. Stiftungserklärung	32
D. Stifter	33
E. Organe der Privatstiftung	34
F. Haftung der Stifter und der Stiftungsorgane	35
G. Begünstigte	36
H. Aufsicht	36
I. Auflösung der Privatstiftung	37
J. Zusammenfassung	37
V. Die gemeinnützige Stiftung nach dem Gemeinnützigkeitsgesetz 2015	38
A. Rechtsquelle und Erscheinungsformen	38
B. Gründung	39
C. Gründungserklärung	39
D. Gründer	40
E. Stiftungsorgane	41
F. Haftung der Gründer und der Organe	41
G. Prüforgane	42
H. Aufsicht	43
I. Auflösung einer Stiftung oder eines Fonds nach dem BStFG 2015	43
J. Zusammenfassung	44
VI. Körperschaften öffentlichen Rechts	45
A. Erscheinungsformen von Körperschaften öffentlichen Rechts	45
B. Rechtsquellen	45
C. Rechtspersönlichkeit nach staatlichem Recht	46
D. Kein öffentliches Register	46
E. Auswirkungen mangelnder Vertretungsbefugnis und mangelnder Willensbildung	47
F. Neuerrichtung kirchlicher Körperschaften	47
VII. Zusammenfassung und Gegenüberstellung	47
3. Kapitel Aufstellung und Kontrolle des Jahresabschlusses	49
I. Vorbemerkung zur rechtlichen Organisation von NPOs	49
II. Aufstellung des Jahresabschlusses	50
A. Verpflichtung zur Jahresabschlusserstellung	50
1. Kapitalgesellschaften	50
2. Vereine	51
3. Privatstiftungen nach dem PSG	51
4. Stiftungen nach dem BStFG 2015	51
B. Verantwortlichkeit für den Jahresabschluss	51
1. Kapitalgesellschaften	51
2. Vereine	52
3. Privatstiftung	52
4. Stiftung bzw Fonds nach dem BStFG 2015	52
C. Bilanzierungsgrundsätze	53
1. Generalnorm	53
2. Bilanzverknüpfung	53
3. Bilanzvorsicht	53
4. Bilanzwahrheit	54
5. Grundsatz der Bilanzklarheit	54

III. Einbindung des Aufsichtsrats in die Finanzberichterstattung	54
A. Aufsichtsratspflicht	54
B. Aufgaben des Aufsichtsrats betreffend die Rechnungslegung	55
C. Prüfungsausschuss (§ 30g Abs. 4a GmbHG)	55
4. Kapitel Rechnungslegung von Non-Profit-Organisationen	57
I. Vorbemerkung	60
II. Bilanz	62
A. Gliederungsvorschriften	62
B. Gliederung nach dem österreichischen Einheitskontenrahmen	64
C. Anlagevermögen	64
1. Definitionen	64
2. Immaterielles Anlagevermögen	65
3. Sachanlagevermögen	66
4. Exkurs: Sonderposten für Investitionszuschüsse	68
5. Finanzanlagevermögen	69
6. Bewertungsvorschriften	71
7. Bilanzierungsscheckliste Anlagevermögen	73
D. Umlaufvermögen	74
1. Definition	74
2. Ausweis (Gliederung nach UGB)	74
3. Bewertung	75
a) Allgemeine Bewertungsvorschriften	75
b) Vermögensgegenstände im Vorrätebereich	75
c) Forderungen	75
4. Bewertungsvereinfachungsverfahren – Festwerte	77
5. Bewertungsvereinfachungsverfahren – gewogener Durchschnitt	77
6. Vorräte	78
a) Inventurverfahren (§ 192 UGB)	78
b) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Position Aktiva B.I.1.)	79
c) Unfertige Erzeugnisse (Position Aktiva B.I.2.)	79
d) Fertige Erzeugnisse und Waren (Position Aktiva B.I.3.)	79
e) Noch nicht abrechenbare Leistungen (Position Aktiva B.I.4.)	80
f) Geleistete Anzahlungen (Position Aktiva B.I.5.)	80
7. Bilanzierungsscheckliste Vorräte	80
8. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	82
a) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Position Aktiva B.II.1.)	82
b) Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen (Position Aktiva B. II.2.)	82
c) Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (Position Aktiva B.II.3.)	83
d) Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände (Position Aktiva B.II.4.) .	83
9. Bilanzierungsscheckliste Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände . . .	83
10. Wertpapiere und Anteile (des Umlaufvermögens)	84
11. Liquide Mittel	85
12. Bilanzierungsscheckliste Wertpapiere und Liquide Mittel	85
E. Eigenkapital	86
1. Definition	86
2. Ausweis	86
3. Bewertung	87
4. Eingefordertes Nennkapital	87
5. Kapitalrücklagen	88
6. Gewinnrücklagen	88

Inhaltsverzeichnis

7. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	89
8. Eigenkapital des Vereins	89
9. Eigenkapital der Privatstiftung	89
10. Exkurs Eigenkapitalausstattung gemeinnütziger (Kapital-)Gesellschaften	90
11. Bilanzierungsscheckliste Eigenkapital	91
F. Sonderposten für Investitionszuschüsse	92
G. Verpflichtungen aus noch nicht widmungsgemäß verwendeten Zuwendungen . . .	92
H. Rückstellungen	93
1. Definition	93
2. Ausweis	94
3. Bewertung	94
a) Allgemeine Bewertungsvorschriften	94
b) Die Bewertung von langfristigen Rückstellungen	95
c) Die Bewertung von Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	95
d) Die Bewertung von Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen . .	97
e) Die Bewertung von Rückstellungen für Jubiläumsgelder	99
f) Die Bewertung von Rückstellungen für nicht verbrauchte Urlaube	100
g) Die Bewertung von Rückstellungen für Zeitguthaben	102
h) Die Bewertung von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen und Reparaturaufwendungen	104
4. Bilanzierungsscheckliste Rückstellungen	105
I. Verbindlichkeiten	106
1. Definition	106
2. Ausweis	107
3. Bewertung	107
a) Allgemeine Bewertungsvorschriften	107
b) Die Bewertung von langfristigen Verbindlichkeiten	108
4. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	108
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	109
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	110
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	110
8. Sonstige Verbindlichkeiten	110
9. Bilanzierungsscheckliste Verbindlichkeiten	111
J. Rechnungsabgrenzungsposten	112
1. Definition	112
2. Ausweis	112
3. Bewertung	112
4. Bilanzierungsscheckliste Rechnungsabgrenzungsposten	112
III. Gewinn- und Verlustrechnung	113
A. Allgemeines	113
1. Gesamt- und Umsatzkostenverfahren	113
2. Gliederung nach dem Gesamtkostenverfahren	113
3. Funktion der Gewinn- und Verlustrechnung	114
4. Kürzung von Postenbezeichnungen	115
5. Ergänzende Darstellungen in der Gewinn- und Verlustrechnung von NPOs . . .	115
a) Auflösung von Investitionszuschüssen	115
b) Spenden	115
c) Weitere Untergliederungen	115
aa) Energieaufwand	115
bb) Instandhaltungsaufwendungen	116
6. Wahlmöglichkeit Ausweis Rücklagenbewegung	116

B. Inhalte einzelner wesentlicher Posten	116
1. Umsatzerlöse	116
2. Sonstige betriebliche Erträge	116
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	116
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	117
c) Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	117
d) Übrige	117
3. Materialaufwendungen und Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen	117
a) Materialaufwand	117
b) Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen	117
4. Personalaufwand	118
5. Abschreibungen	119
a) ... auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	119
b) ... auf Gegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	119
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	119
7. Finanzerträge und -aufwendungen	120
8. Rücklagenbewegung	120
9. Bilanzgewinn/-verlust	120
IV. Anhang	121
A. Funktion des Anhangs	121
B. Gliederung des Anhangs	121
C. Anhangscheckliste	121
D. Unterlassen von Angaben (§ 242 UGB)	134
E. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag	135
F. Besonderheiten im Anhang von Vereinen	135
V. Lagebericht	136
A. Aufstellungspflicht	136
B. Inhalt des Lageberichts	136
1. Gesetzliche Vorgaben	136
2. Änderungen durch das RÄG 2014	137
3. AFRAC-Stellungnahme zur Lageberichterstattung	137
a) AFRAC	137
b) Grundsätze	138
c) Aufbau des Lageberichts	138
d) Geschäftsverlauf	139
e) Bericht über Zweigniederlassungen	139
f) Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren	139
g) Beispiele für finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren	140
aa) Finanzielle Leistungsindikatoren	140
bb) Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	140
h) Voraussichtliche Entwicklung und Risiken	141
aa) Voraussichtliche Entwicklung	141
bb) Wesentliche Risiken und Ungewissheiten	141
i) Bericht über Finanzinstrumente	141
j) Forschung und Entwicklung	143
k) Merkmale des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess	143
C. Bericht über nichtfinanzielle Belange	143
D. Besonderheiten im Lagebericht von Privatstiftungen	144
E. Fazit	144

Inhaltsverzeichnis

VI. Nachhaltigkeitsberichterstattung	144
A. Grundlagen	144
B. Verpflichtete Unternehmen	145
C. Struktur der Richtlinien	145
D. Doppelte Wesentlichkeit	145
E. Prüfung	146
F. Fazit	146
5. Kapitel Prüfung von Non-Profit-Organisationen	147
I. Prüfung	147
II. Wirtschaftsprüfung	148
III. Jahresabschlussprüfung	148
A. GmbH und AG	148
1. Prüfungspflicht	148
2. Inhalt der Prüfung	148
3. Auswahl des Abschlussprüfers	148
4. Auskunftspflicht der gesetzlichen Vertreter	149
5. Prüfungsbericht	149
6. Bestätigungsvermerk	149
7. Berichterstattung an den Aufsichtsrat	150
B. Besonderheiten bei der Prüfung von Vereinen	151
1. Rechnungsprüfer	151
2. Abschlussprüfer	152
C. Besonderheiten bei der Prüfung von Privatstiftungen	152
D. Besonderheiten bei der Prüfung von Stiftungen und Fonds nach dem BStFG 2015 ..	153
1. Rechnungsprüfer	153
2. Stiftungs- bzw Fondsprüfer	153
IV. Andere Prüfungen	153
6. Kapitel Spendengütesiegel	155
I. Einordnung	155
II. Verfahren zur Vergabe des Spendengütesiegels	156
A. Verfahrensablauf	156
B. Kooperationsvertrag – System der Standards	157
1. Allgemeine Rahmenbedingungen (Ebene 1)	157
2. Inhaltliche Grundlagen (Ebene 2)	157
3. Kriterienkatalog	158
C. Positionen der Mittelherkunft und Mittelverwendung	161
1. Positionen der Mittelherkunft	161
a) Spenden	161
b) Mitgliedsbeiträge	161
c) Betriebliche Einnahmen	162
d) Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	162
e) Sonstige Einnahmen	162
f) Auflösung von thesaurierten Spenden (Passivposten)	162
g) Auflösung von Rücklagen	162
2. Positionen der Mittelverwendung	162
a) Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	163
b) Spendenwerbung, Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	163
c) Verwaltungsausgaben	163
d) Sonstige Ausgaben	163
e) Zuführung zum Passivposten	164

f) Zuführung zu Rücklagen	164
D. Prüferleitfaden	164
7. Kapitel Transparenz der Finanzberichterstattung von Non-Profit-Organisationen . . .	167
I. Kapitalgesellschaften	167
II. Vereine	168
III. Privatstiftungen nach dem PSG	168
IV. Stiftungen und Fonds nach dem BStFG 2015	168
V. NPOs mit Spendengütesiegel	168
VI. Fazit	168
8. Kapitel IDW: Stellungnahme zur Rechnungslegung von Spenden sammelnden Organi- sationen	169
I. Vorbemerkung und Definitionen	169
II. Jahresabschluss und Lagebericht	170
A. Grundsätze zur Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	170
B. Einzelfragen zur Rechnungslegung über Spenden	170
1. Zeitpunkt der ertragswirksamen Vereinnahmungen von erhaltenen Spenden	170
2. Darstellung in der Gewinn- und Verlustrechnung	171
3. Erhaltene Sachspenden	171
4. Spenden in Form von Arbeits- oder Dienstleistungen	171
5. Zinsen aus der vorübergehenden Anlage von Spenden	172
6. Spendenwerbung und/oder -einzug durch beauftragte Dritte	172
7. Spendensammlung im Verbund	172
C. Rechnungslegung über Mitgliedsbeiträge, Bußgelder und Förderbeiträge	172
D. Rechnungslegung über erhaltene Sponsorenleistungen	173
E. Erhaltene Zuwendungen der öffentlichen Hand	173
F. Angaben im Anhang	173
G. Lagebericht	174
H. Erstellung einer gesonderten Projektberichterstattung	174
III. Jahresrechnung	174
9. Kapitel Gemeinnützigkeit und Steuerrecht	175
I. Einleitung	176
II. Gemeinnützigkeit im Sinne der Bundesabgabenordnung	177
A. Allgemeines	177
B. Voraussetzungen	178
1. Kreis der Begünstigten	178
2. Formale Voraussetzungen	178
3. Materielle Voraussetzungen	180
a) Begünstigte Zwecke	180
b) Ausschließlichkeit der Förderung	183
c) Unmittelbarkeit der Förderung	184
d) Tatsächliche Geschäftsführung	185
C. Mittel zur Erreichung begünstigter Zwecke	187
1. Allgemeines	187
2. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	187
a) Begriff	187
b) Unentbehrlicher Hilfsbetrieb iSd § 45 Abs. 2 BAO	188
c) Entbehrlicher Hilfsbetrieb	189
d) Begünstigungsschädliche Geschäftsbetriebe	190
e) Mischbetrieb	192
III. Körperschaftsteuer	193

Inhaltsverzeichnis

IV. Exkurs: Spendenbegünstigung gem §§ 4 a, 4 b und 4 c EStG	195
A. Spendenbegünstigung gem § 4 a EStG	195
B. Spendenbegünstigung gem § 4 b EStG	202
C. Spendenbegünstigung gem § 4 c EStG	203
D. Datenübermittlungsverpflichtung gem § 18 EStG	204
V. Umsatzsteuer	205
A. Allgemeines	205
B. Unternehmerbegriff – Liebhaberei	205
C. Steuerbare Leistungen und Steuersatz	205
1. Steuerbare Leistungen	205
2. Steuersatz	206
D. Steuerbefreiungen	206
1. Volksbildungsvereine (§ 6 Abs. 1 Z 12 UStG)	206
2. Sportvereine (§ 6 Abs. 1 Z 14 UStG)	207
3. Kranken- und Pflegeanstalten (§ 6 Abs. 1 Z 18 und Z 25 UStG)	207
4. Jugend-, Erziehungs-, Ausbildungs- und Erholungsheime (§ 6 Abs. 1 Z 25 iVm Z 23 UStG)	207
5. Theater-, Musik- und Gesangsaufführungen, Museen (§ 6 Abs. 1 Z 25 iVm Z 24 UStG)	207
6. Vermietung und Verpachtung (§ 6 Abs. 1 Z 16 UStG)	207
7. Grundstücksverkäufe (§ 6 Abs. 1 Z 9 lit a UStG)	208
8. Kleinunternehmer (§ 6 Abs. 1 Z 27 UStG)	209
E. Option zur Steuerpflicht	209
F. Ermäßigter Umsatzsteuersatz	209
VI. Kommunalsteuer	209
VII. Werbeabgabe	210
VIII. Grundsteuer	211
IX. Grunderwerbsteuer	211
X. Besteuerung der Mitglieder und anderer Personen	213
A. Ehrenamtliche Tätigkeit	213
B. Leistungsverhältnis zur gemeinnützigen Organisation	215
C. Besteuerung von Ausländern	215

Anhang

Beispiel Bilanztableau gemeinnützige GmbH	217
Beispiel GuV gemeinnützige GmbH	218
Beispiel Bilanztableau gemeinnütziger Verein	219
Beispiel GuV gemeinnütziger Verein	220
Beispiel Bilanztableau gemeinnützige Privatstiftung	221
Beispiel GuV gemeinnützige Privatstiftung	222
Beispiel Bestandsverzeichnis kleiner Verein	223
Beispiel Einnahmen-/Ausgabenrechnung kleiner Verein	224
Stichwortverzeichnis	225